

# Klassische Tafeln werden ersetzt

Digitalisierung der Schulen in Bramsche schreitet voran



Bürgermeister Heiner Pahlmann (links) und Helmut Langelage (rechts), bei der Stadtverwaltung Leiter des Fachbereichs für Soziales, Bildung und Sport, haben sich den digitalen Unterricht von Martin Köchert, Schulleiter der Realschule, und Dorte Hierse, Schulleiterin der Hauptschule, zeigen lassen. Foto: Stadt Bramsche/Yannick Richter

In der Hauptschule und der Realschule in Bramsche sind nun alle Klassenräume mit digitalen Tafeln ausgestattet worden. Die „Kreidezeit“ sei damit vorbei, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

Die Digitalisierung der Bramscher Schulen schreite damit weiter voran. Die digitalen Tafeln seien nach und nach installiert worden in den vergangenen Monaten, die letzten davon wurden zu Beginn des Jahres in Betrieb genommen. Sie haben die klassische Tafel ersetzt.

Während eines Rundgangs durch die Schule präsentierten Dorte Hierse, Schulleiterin der Hauptschule, und Martin Köchert, Schulleiter der Realschule, Bürgermeister Heiner Pahlmann und Helmut Langelage, als Fachbereichsleiter für Soziales, Bildung und Sport seitens der Stadtverwaltung für Bramscher Schulen zuständig, die modernisierten Klassenzimmer.

**25 Klassenzimmer und Biologieraum ausgestattet** Neben 25 Klassenräumen wurde auch der Biologieraum mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Flächendeckendes W-Lan ist als Grundvoraussetzung zur Bedienung und zum digitalen Arbeiten ohnehin schon seit längerer Zeit am gesamten Schulstandort zugänglich. Finanziert wurde die digitale Aufrüstung der Pressemitteilung zufolge mit Mitteln aus dem „Digitalpakt Schule“ des Landes Niedersachsen. Die Schulleitungen seien angesichts der digitalen Modernisierung sehr froh. „Mithilfe der digitalen Tafeln können wir in den Schulen technischen Fortschritt mit pädagogischen Mehrwert vereinen“, wird Köchert zitiert. „Es ist ein Gewinn für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler erleben einen interaktiven und lebendigen Unterricht, was ihnen einen zusätzlichen Motivationsschub gibt. Dazu haben die Lehrkräfte nun neue Möglichkeiten, um eine spannende Form des Lernens anzubieten“, ergänzt Hierse.

„Das ist ein weiterer Schritt in die digitale Zukunft“, zeigt sich laut der Mitteilung auch Bürgermeister Pahlmann nach dem Besuch in der Schule zufrieden. „Damit sind die Schulen modern aufgestellt und bieten den Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Vorbereitung auf die zunehmende digitale Lebens- und Berufswelt.“

Der technischen Modernisierung sollen in Zukunft noch weitere Veränderungen im Schulbetrieb folgen. „Wir wollen den Bereich des offenen Ganztags neu strukturieren und attraktiver gestalten, um ein besseres Angebot zu haben“, berichtet Realschulleiter Köchert demnach. Angedacht sei eine Schwerpunktbildung, zum Beispiel im Bereich Sport durch Kooperationen mit Bramscher Sportvereinen. „Während der Corona-Pandemie sind Bewegung und sportliche Aktivitäten oftmals zu kurz gekommen. Hier prüfen wir, ob wir ein erweitertes schulisches Angebot schaffen können“, fährt Köchert fort.

Sowohl die Hauptschule als auch die Realschule sehen sich für die Zukunft gut aufgestellt und hoffen, „aufgrund der Modernisierung weitere Schülerinnen und Schüler für ihren Schulstandort begeistern zu können“, heißt es in der Mitteilung weiter.

**Einladung an Eltern** Eltern, die sich selbst ein Bild machen wollen, sind eingeladen, sich die Schulen während einer Führung anzuschauen. Individuelle Führungen sind für Kleingruppen mit bis zu zehn Personen möglich. Termine können in den jeweiligen Sekretariaten telefonisch vereinbart werden: Hauptschule, 05461 7038670; Realschule, 05461 7038990.